

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, 1723

VD18 90812174

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

19. And sie verbrannten das hans 3Dt: mit fener auf, das alle ihre fostliche gera: the verderbet murden. * Meh. 1,3.

1.35.36) Silver

Jojachin man)

2 Kón. 24

: Zojadjin, do!

rete dreg monde

ulalem; undtha

tumfam, * fab

ieß ihn gen 3ch

aetäilen im kui

te + Sidefial

er Juda und

2. † Fet. 52,11

jahr altward

und regierena

AENNO, 18

id demitthiati i Peremia, der h

s HERNIK. Linnig von Nebv

Babel, der eine

knommen patt

and perflotten

befehrete under

Ifrael. den unterdam

, madyer his

tlen graucida g

ten das had b

eheiliget |21

* 5.38(4)

ihrer vata M

feine * botta für

volds, with

ten der formel

ne worte, min

sis det gran

कि कार्कड़े भ्ये

計劃 衛 和語

erwiraca ital

n (dimente, mp

periodocinal

france, next

ter; alle galax

im hanse sind

whe im how t

he des fomus o

er gen Bakel 164.

l gefiel.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überblieben war; und wur: den seine und seiner sohne fnechte, bis das

Ponigreich der Berfen regierete : 21. Daß erfüllet wurde das mort des DERNI, durch * den mund Jeremia,

bis das land an seinen sabbathen gnug hats te. Denn die gange zeit über der verfto: rung war sabbath, bis das siebenzig jahr voll wurden. * Jerem. 25, 11. 2c.

22. Aber im erften jahr Cores, des fo: tes, und brachen ab die mauren zu Jerusa niges in Persen, das erfüllet wurde das iem; und alle ihre pallaste brannten sie wort des HENAN, durch * den mund Fes remia geredt, erweckte der HERR den geift Lores, des koniges in Fersen, dass er ließ außschrenen durch sein gankes könig. reich, auch durch schrift, und fagen:

* efr. 1,1. † ef. 44,28. 23. So fpricht Lores, der könig in Pers fen: Der BERR, der Gott vom himmel, hat mir alle konigreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen,ihm ein hans zu baus en zu Berusalem in Juda. Wet nun uns ter euch seines volcks ift , mit dem sen der HERR, sein Gott, und ziehe hinauf.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Efra.

Das 1. Capitel.

nen Juden.

m ersten* jahr Lores, des köni, ges in Persen, dast erfüllet wür: de das wort des HENNI, durch den mund + Jeremia geredt, erweckete der HERR den geift Lores, des königes in Berfen, dass er lief auf. fdreyen durch fein ganges königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 . Ehron. 36,22.

2. So fpricht Lores, der fonig in Perfen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gege: ben, und er hat mir befohlen, ihm ein hans zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch feines volcks ift, mit dem sen sein &Dtt , und er ziehe bin: auf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERRIT, des Gottes Frael. Er ift der Bott, der zu Gerusalem ift.

4. Und wer noch übrig ift, an allen or: ten, da er ein fremdling ift, dem helfen die feute seines orts mit silber und gold, gut und viehe, auß frenem willen, jum hause &Dites zu Ferufalem.

5. Da machten sich auf die obersten vater auf Inda und Benjamin, und die nift, die Nebucad Negar, der konig gu Bapriefter und Leviten alle , deren geist Gott erweckete hinauf zu zichen, und zu bauen das haus des GERRN zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, Enri wohltbatigfeit in erlaffung ber gefange. fiarceten ihre hande mit filbernem und guldenem gerathe, mit gut und viehe, und fleinod; ohne was fie freywillig gaben.

7. Und der fonig Lores that herauf die gefässe des hauses des HERRT, die Nes bucad Tegar auf Ferusalem genommen, und in seines Gottes hans gethan hatte.

8. Aber Lores, der fonig in Ferfen, that fie herauß durch Mithredath, den schahmeister; und zählete sie dar * Ses, bagar , dem fürsten Juda. * 6.5/ 14.

9. Und diß ift ihre gahl: Drenffig guldene becken , und taufend filberne bes den, neun und zwanzig meffer,

10. Drenffig guldene becher, und der andern filbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Dass aller gefässe, bende güldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die auf dem gefangnis von Babel herauf zogen gen Gernfalem.

Das 2. Capitel. Babl und regifter der wiederfebrenden Juden, und ihre ftener.

1. 3313* find die finder auf den landen, die herauf zogen auß dem gefang. bel, harte gen Babel geführet; und wies ber gen Jerusalem und in Juda famen, ein ieglicher in seine fadt. * Meh 7,6.

2. Und famen mit Serubabel, Zesua, Rehemia, Seraja, Reelja, Mardochai, Bilfan, Mispar, Bigevai, Rehum und Baena. Dist ift nun die jahl der manner des volcks Ffraet.

3. Der kinder Pareos, zwen taufend,

hundert und zwen und fiebenzig.

4. Der kinder Sephatja, dren hundert und zwen und fiebenzig.

5. Der kinder Arah, fieben hundert und

fünf und siebenzig.

6. Der * finder Pahath Moab, unter den kindern Jesua, Joab, zwen tausend, * Neh.7,11. acht hundert und zwolfe.

7. Der kinder Glam, tausend, zwen

hundert und vier und funfzig.

8. Der kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der kinder Sacai, fieben hundert und

lechaig.

10. Der kinder Bani, sechs hundert und amen und vierzig.

rr. Der kinder Bebai, fechs hundert

und dren und zwanzig.

12. Der finder Asgad, taufend, zwen hundert und zwen und zwanzig.

13. Der kinder Adonifam, sechs hun:

dert und sechs und sechzig.

14. Der kinder Bigevai , zwen taufend

und sechs und funfzig. 15. Der kinder Adin, vier hundert und

vier und funfzig. 16. Der kinder Ater von Hiskia, acht

und neunzig.

17. Der kinder Bezai, drey hundert und dren und zwanzig.

18. Der kinder Jorah, hundert und amolfe.

19. Der kinder Hasum, zwen hundert und dren und zwanzig.

20. Der kinder Gibbar, fünf und neunzig.

21. Der kinder Bethlehem, hundert und dren und zwanzig.

22. Der manner Retopha, sechs und funtzig.

23. Der manner von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1,1.

24. Der kinder Asmaveth , zwey und

vierzig.

25. Der kinder von Kiriath Arim, La: phira und Beeroth, sieben hundert und dren und vierzig.

26. Der finder von Rama und Baba sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der manner von Michmas, hun-

dert und zwey und zwanzig.

28. Der männer von BethEl und Ai, zwen hundert und dren und zwanzig.

29. Der kinder Nebo, zwen und funfzig. 30. Der manner von Magbis, huns

dert und sechs und funfzig.

31. Der finder des andern Elam , tans fend, zwen hundert und vier und funfzig.

32. Der finder Harim, drey hundert

und zwanzig.

33. Der finder Lod, Badid und Dno, fies ben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der kinder Jereho, drey hundert

und funf und vierzig.

35. Der kinder Genaa, dren tausend,

fechs hundert und drenffig.

36. Der priefter: Der finder Zedaja vom hause Jesua, neun hundert und drep und siebenzig.

37. Der kinder Immer, tausend und

zwen und funfzig.

38. Der kinder Bashur, tausend zwen hundert und fieben und vierzig.

39. Der kinder Harim, tausend und

siebenzehen.

40. Der Leviten : Der kinder Zesua und Kadmiel, von den kindern Hodavja, vier und siebenzig.

41. Der fanger : Der finder Affaph,

hundert und acht und zwanzig.

42. Der kinder der thorhuter: Die kinder Sallum, die kinder Ater, die kun der Thalmon, die kinder Akub, die kins der Hathitha, und die kinder Gobai, alle sammt hundert und neun und drenffig.

43. Der Nethinim: Die finder Biha, die kinder Hasupha, die kinder Tabaoth,

44. Die finder Reros, die finder Sies ha, die kinder Jadon,

45. Die kinder Lebana, die kinder gas

gaba, die finder Afub, 46. Die finder Sagab, die finder Same

lai, die finder Sanan,

47. Die finder Biddel, die finder Ga-

har, die kinder Reaja,

48. Die finder Regin , die finder Retoda, die finder Bafam,

49. Die finder Ufa, die finder Baffeah, die kinder Beffai,

Radreife und anfto 50. Die finder A nim, die finder N si. Die finder 2 fupha, die finder

52. Die finder Mehida, die finde 53. Die finder ? fera, die finder Ih

54. Die finder N tipha,

55. Die finder der Die finder Sotal , di die finder Pruda, 56. Die finder 30 fon, die finder Gidde

57. Die finder Si hattil, die finder J im, die finder Ami. 58. Aller Methu

hechte Salomo, w hundert und zwen und 59. Und * diefe jog Mittel, Melah, Th Adan, and Immer: magen ihrer väter f

men, ob fie auf Afras 60. Die kinder Tobia, die kinder 37 nd wen and funfzig. 61. Und von den *

he finder Habaja, di hider, † Barfillai, d defillai, des Bile mim, und ward u

gnennet. * Neh. 7 61, Dieselben such ht, und funden feine tom priefterthum los.

63. Und Hathirfa he folten nicht eifen fis ein priefter ftunde n

64. Det gangen nann, war zwen und t jundert und fechig.

65. Auflgenomme mägde, der waren jundert und fieben ur in weg hundert far

66. Sieben hup hmijig rolle; swep s victing manier.

50. Die kinder Asna, die kinder Meu: nim, die finder Mephusim,

Jupha, die kinder Harhur,

52. Die finder Bazeluth, die kinder Mehida, die kinder Harfa,

53. Die kinder Barkom, die kinder Sif.

sera, die kinder Thamah, 54. Die kinder Reziah, die kinder Bas

nden and Ish

ama und Sak

Midymas, ja

Beth&I und A

ven und fut

Magbis,

Slam, in

and funfin

drey hundi

g and Dan b

manyig.

, oren yahr

oven toxical

finder Febaja

undert und drei

t, tausend m

toulon) an

m, topical a

r finder 30

ndern ging

finder And

thorbitt: A o

Ater, his

er Afnholis

ider Sobil il

THO OTHER

Die finin 辨

inder Solan

, die findre

, die fundat

, die funda di

, die finde di

die finkt 3

finder July

vanjig.

ed amania.

mangig.

55. Die finder der * fnechte Salomo: Die finder Sotai, die finder Sophereth,

die finder Fruda, * 1 Kon. 9, 21.
56. Die finder Jaela, die finder Dar:

fon, die kinder Giddel,

57. Die kinder Sephatja, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Zebas im, die kinder Ami.

58. Aller Methinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen dren

hundert und zwen und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harla, Therub, Addan, und Immer: aber sie konten nicht anzeigen ihrer vater haus, noch ihren saas

men, ob sie auß Ifrael waren. * Neh. 7,61.
60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, sechs hundert

und zwen und funfzig.

61. Und von den * findern der prieffer : die kinder Habaja, die kinder Hukoz, die kinder, † Barfillai, der aus den töchtern Barfillai, des Gileaditers, ein weib nahm, und ward unter derfelben namen genennet. * Neh. 7, 63. † 2 Sam. 19/31.

62. Dieselben suchten ihre geburtregis ster, und funden feine; darum wurden sie

vom priesterthum los.

63. Und Hathirsatha sprach zu ihnen, fie solten nicht essen vom allerheiligsten; bis ein priefter flunde mit * dem licht und recht. * 2 Mos. 28, 30.

64. Der gangen gemeine, wie Ein mann, war zwen und vierzig tausend, dren

hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre fnechte und magde, der waren sieben tausend, dren hundert und sieben und drenssig; und hat: ten zwen hundert fanger und fangerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und drenffig roffe; zwey hundert und funf und vierzig mänier.

67. Wier hundert und fünf und drenf: fig kameele; und sechs tausend, sieben huu: 51. Die finder Batbuf, die finder Sas dert und zwanzig efel.

68. Und etliche der obersten väter, da fie kamen zum hause des GERNN zu Ferus latem, wurden sie fregwillig zum hause Sottes, das mans feste auf feine fatte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schah ans werck, ein und sechzig taus fend gulden, und fünf taufend pfund fils bers; und hundert priefterrocke.

70. Also setten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die langer, und die thorhüter, und die Nethis nim in ihre ftadte, und alles Afrael in feis

ne städte.

Das 3. Capitel

Bom brandopfersaltar: Feft ber laubbutten und grund des tempels.

1.11 37d da man erlanget hatte den fies benten monden , und die kinder Fra el nun in ihren fladten waren ; fam das volck zusammen, * wie Ein mann, gen * c. 2, 64-Jerusalem.

2. Und es machte fich auf Jesua, der sohn Jozadak, und seine bruder, die pries fter, und * Serubabel, der sohn Sealthiel, und seine bruder, und baueten den altar des &Dttes Ffrael, brandopfer darauf ju opfern, wie es † geschrieben stehet im geseh Mose, des mannes & Ottes. * Matth. 1, 12. + 3 Mos. 6/9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühle, (denn es war ein schrecken unter ihnen von den volckern in landern) und opferten dem HERRN brandopfer dar. auf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubhütten feft, wie geschrieben stehet, und thaten brand. opfer alle tage, nach der gahl, wie sichs gebühret, einen ieglichen tag fein opfer :

* 3 D?of. 23, 34. fee 5. Darnach auch die täglichen brande opfer, und der neumonden, und aller feft: tage des HERRN, die geheiliget mas ren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HENAN frenwillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten mon, den singen sie an dem HERRI brand. opfer gu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie

Tempelban gel

11. 83 fg fu

Benidie von der

gen Jermalem,

fe fadt, banen ?

manten, und f

le stadt gebaue

der gemacht;

jährliche jimei

men wird den fi

14. Tun mil

wir den tempel ger

die schmach des fo

feben; darum fd

ind dem fonige go

19. Das man

iften deiner vater

lenleiben Ehronif

let fadt aufri

ba fonigen und i

where auch abfal

mile fadt auch

16. Darum the

adall wo diele f

in mouten gema

misbehalten di

17. Da sandte

pRetum, dem co

guider und den

a Sumaria mohn

ar dem masser:

18. Det brief,

hit if diffentlich

19. Und ist von

men folte. Un

tele fight pon al

memoret hat,

lainnen geschicht

10, Auch sind

mulem gewesen,

that alles, das jen

कृता १०४, विभूगी,

II. So that 1

Behret denfelber

the gebauet wer

Wehl gegeben we

22. So sehet

ting hierinnen f

muche dem foni

nun of se

pololity gelesen

ha worden.

n. So fen n

7. Sie gaben aber geld den steinmehen und zimmerleuten; und speise und tranck, und ol denen zu Sidon und zu Tyro, daß sie cedernholh vom Libanon aufs meer gen Japho brächten, nach dem befehl Loctes, des königs in Fersen, an sie.

8. Im andern jahr ihrer zufunft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, singen an Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gesängnis kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von zwanzig jahren und drüster, zu treiben das werck am hause des HERRI.

9. Aud Jesua stund mit seinen sohnen und brüdern, und * Kadmiel mit seinen sohnen, und die kinder Juda, wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die kinder Henadad, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten. * c. 2, 40.

ten am tempel des HENRN, stunden die priester angezogen, mit trommeten, und die Leviten, die kinder Assaph, mit cymsbeln, zu loben den HERRN mit dem gesticht Davids, des königes Ifrael.

11. Und sungen um einander mit loben und dancken dem HERNIT, * daß er güstig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck tonete laut mit loben den HERNIT, daß der grund am hause des HERNIT gelegt war.

*2. Ehron. 5, 13. C. 7,3.

12. Kber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vorige hand gesehen hatten, und nun dis haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber toneten mit freuden, das das geschrey hoch erschall;

13. Daß das volck nicht erkennen konte das tonen mit freuden, vor dem geschren des weinens im volck: denn das volck tonete laut, daß man das geschren ferne horete.

Das 4. Capitel.

Sinderung des tempelbaues, von ber Juden feinden angestellet.

A aber die miderfacher Juda und Benjamin horeten, daß die finder

des gefängnisses dem GERRA, dem Sott Ffrael, den tempel baueten ;

2 Kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Bott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, sint der zeit * Assarbaddon, der könig zu Affur, uns hat her auf gebracht.

*2 Kon. 19,37.

3. Aber * Serubabel und Jesua, und die andern obersten våter unter Israel, ante worteten ihnen: Es ziemet sich nicht und und euch das hans unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem GENAI, dem GOtt Israel, wie jund Los res, der könig in Fersen, geboten hat.

4. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. And dingeten rathgeber wider fie, und verhinderten ihren rath, so lange Lores, der könig in Persen, lebere, bis an das konigreich Darii, des königes in Persen.

6. Denn da Ahadverod könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eis ne anklage wider die von Juda und Jes rusalem.

7. Und zun zeiten Arthasaftha schrieb Bislam, Mithredath, Tabeel, und die andern ihres raths, zu Arthasaftha, dem könige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch ausgelegt.

8. Rehum, der canhler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief mider Jerusalem, zu Arthasastha, dem könige:

9. Wir Rehum, der cankler, und Sims fai, der schreiber, und andere des raths von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Versen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha, und von Elam,

10. And die andern volcker, welche det grosse mid berühmte Asnaphar * herüber bracht, und sie geseht hat in die städte Sas maria, und andere disseit des wassers, und in Lanaan. * 2. Kon. 17, 24.

11. Und dist ist der inhalt des briefes, den sie zu dem könige Arthasasta sandsten: Deine knechte, die manner, disseit des wassers, und in Langan.

12. Ei

FRANCK

angeland

RRIT, demái

abel, and pok

ladjea za ibio

uen, dena noti

rote the; min

t der geit* Ale

und hat ha

*2 Adn. 19

Jesua, m

r Frael, t

t fich micht

Bottes ju bi

deine bauen de

cael, wichie

geboten te

olas im lankin

und febreetren h

neber wider fin

th So lanon Earth

ere, bis on lost

ines in Pictica

toe found may a

is, idridajo

on Jula mil

rtholotha lid

Tabed wit

Arthalam is

e schrift und

geldmina s

hice, alta

diefen her all

aftha,denting

conflict this

dete destatia

nou Lothern

on Basel, oak

विदेश , महीप्र

inaphat to

it in die ftalmi

eit des mainte

* 2. Alari

inhalt distan

Anhalain

ie männer i ii

agn,

on Slam

clegt.

m;

12. Es fen kund dem könige, daß die Füden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und bo. se stadt, bauen dieselbige, und machen ihre mauren, und führen sie auß dem grunde.

13. So fen nun dem fonige fund, mo diese stadt gebauet wird, und die mauren wieder gemacht; so werden sie schoss, zoll und jahrliche zinse nicht geben, und ihr vornehe men wird den konigen schaden bringen.

14. Run wir aber alle daben find, die wir den tempel zerstoret haben , haben wir die schmach des königes nicht langer wollen sehen; darum schicken wir hin, und las

fens dem fonige zu wiffen thun ;

15. Daß man lasse suchen in den Thro: niken deiner vater, so wirst du finden in denselben Thronifen, und erfahren, dass diese stadt aufrührisch und schädlich ist den konigen und landen, und machen, daß andere auch abfallen von alters her; dare um die ftadt auch zerftoret ift.

16. Darum thun wir dem fonige zu missen,dass, wo diese stadt gebauet wird, und ihre mauren gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten diffeit des maffers.

17. Da sandte der fonig eine antwort ju Rehum, dem cangler, und Simfai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohneten, und den andern jen:

feit dem maffer : Fried und gruß.
18. Der brief, den ihr uns zugeschickt

habt, ift offentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, dass man suchen solte. Und man hat funden, das diese stadt von alters her mider die könige sich emporet hat, und aufruhr und abfall darinnen geschicht.

20. Auch sind machtige könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ift, das thnen zoll, schoss, und jährliche zinse gege-

ben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl : Wehret denselben mannern, das die fadt nicht gebanet werde, bis das von mir der befehl gegeben werde.

22. So fehet nun zu, daß ihr nicht hinlaffig hierinnen fend; damit nicht schade

entstehe dem fonige.

23. Da nun der brief des foniges Arthasastha gelesen ward por Rehum und

Simfai, dem fchreiber , und ihrem rath ; jogen fie eilend hinauf gen Berufalem gu den Inden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da horete auf das werck am hause &Dttes gu Jerufalem , und blieb nach bis ins andere jahr Darii, des fonigs in Berfen.

> Das 5. Capitel. Fortfegung des tempelbaues.

r. & weissagten aber die propheten, Saggai und + Sacharja, der fohn Jodo, zu den Juden, die in Juda und Jes rufalem maren, im namen des &Dittes Firnel. * Hag. 1,1. † 3ach. 1,1.

2. Da machten fich auf Sernbabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jos zudat, und fingen an zu bauen das haus &Dttes ju Gerusalem , und mit ihnen die propheten &Dttes, die fie ftarcketen.

3. Bu der zeit fam zu ihnen Thathnat. der landpfleger diffeit des maffers, und StharBosnai, und ihr rath, und spras den also zu ihnen : Wer hat euch befohe len, diff haus zu bauen, und seine mauren zu machen?

4. Da sagten wir ihnen , wie die mans

ner hiesen, die diesen bau thaten.

5. Aber das auge ihres &Dttes fam auf die altesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis dass man die sache an Darium gelangen lieffe, und darüber eine schrift wieder fame.

6. Dis ift aber der inhalt des briefes Thathnai, des landpflegers diffeit des mass fers, and StharBosnai, and ihr rath von Apharsach, die disseu des wassers waren, an den könig Darium.

7. Und die worte, die fie zu ihm fandten, fauten also : Dem fonige Dario allen

frieden.

8. Es fen fund dem fonige, dass wir ins Andische land fommen sind, zu dem hause des groffen Bottes, welches man bauet mit allerlen fteinen, und balcken leget man in die mande, und das werch gehet frifch von statten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die altesten gefraget, und zu ihnen gesaget also: Wer hat euch befohlen, diff haus zu bauen, und feis

ne mauren zu machen ?

to. And

10. Auch fragten wir, wie sie hiesen, auf daß wir sie dir kund thaten. Und haben die namen beschrieben der männer, die ihre obersten waren.

antwort, und sprachen: Mir sind knechte des Gottes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das * ein grosser könig Frael gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere våter den Gott vom himmel erzürneten, gab er sie in die hand Nebucad Nezar, des königes zu Basbel, des Chaldäers, der zerbrach dis haus, und führete das volch weg gen Babel.

13. Aber im ersten jahr * Lores, des königes zu Babel, befahl derselbe könig Lores dis haus Edites zu bauen. *c.1,1.1c.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe im hause Gottes, die Nebucad, Nezar aus dem tempel zu Ferusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Lores aus dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger sehte,

15. Und sprach zu ihm: Diese gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und tast das haus Gottes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und tegte den grund am hause Gottes zu Zerusalem. Sint der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Sefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schahhause des königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Loves befohlen sep, das haus Sottes zu Jesalem zu bauen; und sende zu uns des königes meynung über diesem.

Bas 6. Capitel.

Boufübrung und einwendung des tempels.

A befahl der könig Darius, dass man suchen solte in der canhley, im schahhause des königes, die zu Vabel lag.

2. Da fand man zu Ahmetha im schlost, das in Meden liegt, ein buch; und fund also darinnen eine geschichte geschrieben:

3. Im * ersten jahr des königes Lores, befahl der könig Lores das haus Gottes ju Jerusalem ju banen, an der flatte, da

man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

* 2 Ehron.36,22.

4. Und dren månde von allerlen steinen und eine mand von holf. Und die fost soll vom hause des königes gegeben werden.

5. Dazu die *güldene und silberne ge fässe des hauses Sottes, die Nebucade Nezar auß dem tempel zu Ferusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wieder geben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Ferusalem, an ihre statt im hause Sottes.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thathnat, landpfleger jenseit des wassers, und StharBosnat, und ihr rath von Apharsach, die ihr jenseit des wasters send.

7. Laffet sie arbeiten am hause Bottes; daß der Jüden landpfleger und ihre atteften das haus Bottes bauen an seiner flatte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus & Ottes, nemlich, das man auß des königes gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften falber lammer oder bocke jum brandopfer dem Sott vom himmel, weihen, salh, wein und ol, nach der wense der priester zu Fernsalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und das solches nicht hinlässig geschehe.

10. Daß sie opfern zum suffen geruch dem Gott vom himmel, und bitten für des königes leben, und seiner kinder.

11. Don mir ift solcher befehl gesche, ben. Und welcher mensch diese worte verändert, von dest hause soll man einen balden nehmen, und aufrichten, und ihn dran hangen; und sein haus soll dem gerichte verfallen senn, um der that willen.

12. Der Edt aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volch, das seine hand außrecket zu ändern und zu brechen das haus Edtes zu Jerusalem. Ich Darius habe dis befohlen, daß es mit keiß gethan werde.

13. Das thaten mit fleiß Thathnai, der landpfleger jenseit dem masser, und Sthar Bosnai, mit ihrem rath, zu welchen der konig Darius gesandt hatte.

#4. And

Einmenkung d 14. Und di ten, und es gin fagung der progiarja, des forichteten auf Irael, und t

und Arthalafi
15. And v
den dritten toggi
das fetiften fahr
ges Darit.
16. Und die fi
die Kenten, und

fangul, hielten ednes mit frend ry. Und opfe te haufes Gdr hader lämmer, jam fündopfer haenbocke, no haef.

18. Und stelle majund die Lei donider in Ist instehet im bud

19. Und die ki in paffah im t wonden. 20. Denn die im fich gereiniger ule Einmann;

philicalle tinder, die pri pre bridder, die pri 22. Und die K phinguis waren de sich prizonen a meringkete der du HENNON, i 22. Und hiel imbrote sieben tr GENN hatte

his herh des for

mandt, daß fie

im hause & Dti

Efratrigterland damit zu bestellen. DAG die Vreich*: Ferlen, 100 h unf Darii feld

diegen unbi

ette auch fech

hron.36,22.

on allerten frin

Und die foit fo

geben werden

und filberne u

die Netun

Jerusalen 1

gebracht in

fie wiedm

ju Jerufala

terne bon inter

t jenlenkan

and the min

des majers a

n havle Gentes

er und ihre alte

n on fewer thatte

toblen, was mi

al apparate

dah man and li

a penten janan di

, und oche alle

nen nicht neht.

en fälber limi

opfer des 61

fally want

ter and

iglich ihr phi mlassig golde

Sam but de

1, 100 0000

einer finda.

later felding

ich diese nation

foll man cuan

fiten, modifie

13 foll dem on

de mim

e fönige min

t gu ándem mi

tes ju James

fohlen, dap da

Reif Thathaula

vaffet, und shi

ju welchen hah

14. 1

sat willen

14. Und die ältesten der Jüden baueten, und es ging von statten durch die weissagung der propheten, Haggai, und Sacharja, des sohns 3000; und baueten, und richteten auf nach dem befehl des &Dttes Brael, und nach dem befehl Lores, Darii ja, des fohns Merajoth, und Arthaiastha, der könige in Persen.

15. And vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monden Adar, das mar das sechste jahr des königreichs * des königes Darii. * c.4,24.

16. Und die finder Afrael, die priefter, die Leviten, und die andern finder der gefangniff, hielten* einwenhung des hauses Sottes mit freuden. * 4 Mol.7,10.

17. Und opferten auf die einwenhung des hauses &Dittes hundert falber, zwen hundert lammer, vier hundert bocke, und jum fündopfer für ganhes Frael zwolf ziegenbocke, nach der zahl der flamme Ifrael. c.8,35.

18. Und ftelleten die priefter in ihre ord. nung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen &Dit,der in Ifrael ift; *wie es geschries ben ftehet im buch Mofe.

19. Und die kinder des gefängnisses hielten* passah im vierzehnten tage des ersten * 2 Mos. 12,6. monden.

20. Denn die priefter und Leviten hats ten sich gereiniget, daß sie alle rein waren wie Sinmann; und schlachteten das palfah für alle kinder des gefängnisses, und für thre bruder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Ifrael, die auf dem gefängniß waren wieder kommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der henden im lande, zu suchen den HERRI, den Gott Ffrael, affen,

22. Und hielten das fest der ungefauer. ten brote fieben tage mit freuden. Denn der BERR hatte sie frohlich gemacht, und das herh des koniges zu Affur zu ihnen gewandt, daß fie geftarctt murden im werch am hause &Dttes, der &Dtt Ifrael ift.

Das 7. Capitel.

Efra frigterlaubnig und beforderung ben gottes.

MAch diesen geschichten im könig. reich * Arthasaftha, des königes in Berfen, jog herauf von Babel Efra, der

fohn Seraja, des fohns Afarja, des fohns Hillia, * Neth.2,1.

2. Des fohns Sallum, des fohns Badot, des sohns Ahitob,

3. Des folins Amarja, des fohns Afar.

4. Des fohns Serahja, des fohns Uff, des sohns Bufi,

5. Des fohns * Abifua, des fohns Binehas, des fohns Eleafar, des fohns Aaron, des obersten priesters. *1 Lhron.7,4.50.

6. Welcher war ein geschickter schrift. gelehrier im gefeh Mofe, das der HERR, der Sott Frael, gegeben hatte. Und der fonig gab ihm alles, mas er forderte, nach * der hand des HERRIT, feines &Dittes, * Meh. 2,8. Luc. 1,66. über ihm.

7. Und es zogen herauf etliche der finder Ffrael, und der priefter, und der Leviten, der fanger, der thorhuter, und der Methinim, gen Jerufalem, im fiebenten jahr Arthasastha, des königes.

8. Und fie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ift das fiebente jahr des foniges.

9. Dennam ersten tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am erften tage des fünften monden fam er gen Jerusalem, * nach der guten hand & Ottes über ihm.

10. Denn Efra schickte fein herh ju fuchen das gefeh des HENNI, und * ju thun und zu lehren in Ifrael gebote und rechte. *Besch.I,I.

11. Und diff ift der inhalt des briefes, den der fonig Arthafaftha gab Efra, dem priefter, demfchriftgelehrten, der einlete rer war in den worten des HERNI und feiner gebote über Ifrael:

12. Arthafaftha, * fonig aller fonige, Efra, dem priefter und schriftgefehrten im gefeh des &Dttes vom himmel, friede und gruß. \$3.26,7.

13. Fon mir ift befohlen, daß alle, die da frenwillig find in meinem reich, des volcts Ifrael, und der priefter und Leviten, gen Berufalem gu gieben, daß fie mit dir gieben,

14. Dom tonige und den fieben raths. herren gefandt, ju befuchen Juda und Jerufalem,nach dem gefeh &Dites, das unter deiner hand ift.

15. Und

Det 3aben fofte

12, Bon den

der jungle fohn

Jenen mannsbi

13. Don de

mohiellen all

Gemaja, und

14. Jon !

und Sabad, un

15. Und ich t

das gen Aheva

tage dafelbit. 4

pold und die prie

16. Da sandt

Semoja, Sinati

Mathan, Sacha

decien, und Jo

17. Und fandte

hen, gen Laspfii

minhaufe unfe

well, was sie

men brüdern, de

18. Und fie br

in mets किरी

immone, daily (

has Levi, des 1

Man lohnen und

19. Und Basa

on den findern

and thren f

20. And von

mi die fürsten aa

pro hundert un

at And ich

Abeng eine faster

kmuthigten vor

on thin einen ri

mere finder, un

22. Dennich

select and reuter

einde ju helfen

jatten dem for

ns Sotres i

yn lugen, und

Me, die ifin ver

23. Also fal

des an unferm

gumet.

tes dalellet.

bilde.

bilde.

Königlicher befehl.

16. And allerley sifber und gold, das du sinden kanst in der gangen landschaft zu Basbel, mit dem, das das vosch und die priesster freywillig geben zum hause Bettes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und faufe mit steiß von demselben gelde kalber, lammer, bocke, und speisopfer, und tranckopfer; dass man opfere auf dem altar ben dem hause

eures &Dttes ju Jerufalem.

18. Dazu, was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefället, das thut nach dem willen eures Gottes.

19. And die gefässe, die dir gegeben sind, jum amt im hause deines Gortes, überantworte vor Gott zu Jekusalem.

20. Anch*was mehr noth seyn wird zum hause deines Gottes, das dir vorfallet außzugeben, das laß geben auß der kammer des königes. * 1 Macc. 10,41.

21. Ich könig Arthasaska habe dist ber fohlen den schahmeistern, jenseit des was sers, daß, was Esta von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im gesehe Bottes vom himmel, daß ihr das steistig thut;

22. Bis auf hundert centner fifbers, und auf hundert cor weihen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath dis, und

salhes ohne maaß.

23. Alles, was gehöret zum gesetse Botstes vom himmel, daß man dasselbe steistig thue zum hause Gottes vom himmel, daß nicht ein zorn komme über des königes kösnigreich und seine kinder.

24. And euch sey kund, das ihr nicht macht habet, sins, zoll, und jährliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorhüter, Rethinim, und die-

ner im hause dieses Gottes.

25. Du aber, Efra, nach der weisheit deines Edtes, die unter deiner hand ift, sehe richter und pfleger, die alks volckrichten, das jenseitdes wassers ist, alle, die das gesehe deines Edtes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleißthun werden das geseh deines Sottes, und das geseh desköniges, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sen zum tode, oder in die acht, oder zur busse am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelobet sen der HENN, unserer vär ter Gott, der solches hat dem könige eins gegeben, dass er das haus Gottes zu Jern:

falem zierete.

28. Und hat zu mir barmherhigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathscherren, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward getroft nach der hand des Herrn, meines Gottes, über mir, und versammlete die häupter auß Ifrael, daß sie mit mir hinauf zogen. *c. 8, 18. 22.

Das 8. Capitel.

T. If find die haupter ihrer vater, die gerechnet wurden, die mit mir her anf zogen von Babel, zun zeiten, da der fonig Arthasassha regierete.

2. Jon den findern Finehas, Gerfom. Fon den findern Ithamar, Daniel. Son

den findern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Fareos, Sacharja, und mit ihm manns bilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern * Pahath Moab, Elioenai, der sohn Serajah, und mit ihm zwen hundert mannsbilde. *c.2, 6.

5. Von den kindern Sechanja, der sohn Zehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Sbed, der fogn 303 nathan, und mit ihm funfzig maunsbilde.

7. Von den kindern Elam, Zelaja, der fohn Athalja, und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sephatja, Sebadja, der sohn Michael, und mit ihm achtig mannsbilde.

9. Son den kindern Joah, Dhadja, der sohn Jehiel, und mit ihm zwen hundert und achtzehen mannsbilde.

10. Don den kindern Selomith, der sohn Josephja, und mit ihm hundert und

sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebai, Sacharja, der sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde. 12. Von

FRANCKESO

12. Von den kindern Asgad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehen mannsbilde.

13. Von den lesten kindern Adonikam, und hiesen also: Elipheleth, Zehiel und Semaja, und mit ihnen sechzig manns.

bilde

åupter der vik

it mit Reißth

Gottes, und h

l fein urtheil n

en tum tedent

eam gut, coa u

ERN unlean

dem fonten

Bottes 111, 16

nherhigkeite

diemen ran

gen des tonin

orth gest possible

, uber ment

want, dun

ohed vollkende,

ribrerväher, die

demit mit be

un geiten, da de

Pinchas, data

ar, Daniel. In

sechanja kalah

mit ihnum

· Tahatian

ajah, mimp

de. cul

Sechanja da la

ibu day inc

n.Stoletin)

unflig moust

am, Jelejaksii

benjig mansish

sepharja, Salah

o mit im eil

Food, Drade

ilm projet

n Selonith, h

t ihm hundala

Bebai, Sadah

it then refig

mo fmill

*68,182

14. Von den kindern Bigevai, Uthai und Sabud, und mit ihnen fiebenzig manns, bilde.

15. Und ich versammlete sie ans wasser, das gen Aheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volck und die priester, sand ich keine Levisten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Slnathan, Jarib, Slnathan, Nathan, Sacharja und Mesullam, die obersten, und Jojarib und Elnathan, die

lehrer.

17. Und sandte sie aus zu Iddo, dem ober, sten, gen Lasphia, das sie und holeten die, ner im hause unsers & Ottes. Und ich gab ih, nen ein, was sie reden solten mit Iddo und seinen brüdern, den Tethinim zu Lasphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann, aus den kindern Maheli, des sohns Zevi, des sohns Israel, Serebja, mit seinen sohnen und brüdern, achtzehen.

19. Und Safabja, und mit ihm Jesaja, von den kindern Merari, mit seinen bru

dern, und ihren sohnen, zwanzia.

20. Und von den Nerhinim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwen hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

Aheva eine fasten außrusen, daß wir uns demuthigten vor unserm & Dtt, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämete mich vom könige geleit und reuter zu fordern, und wider die feinde zu helsen auf dem wege. Denn wir hatten dem könige gesagt: Die hand unsers Sortes ift zum benen über alle, die ihn suchen, und seine flärcke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Alfo fafteten wir, und fuchten fols thes an unferm &Dtt; und er borete uns.

24. Und ich sonderte zwolfe aus den obersten priestern, Serebja und Hasabja, und mit ihnen ihrer brüder zehen.

25. Und wug ihnen dar das filber und gold, und gefässe zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der könig und seine raths, herren und fürsten, und ganh Ifrael, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an silbern gefässen hundert centner, und

am golde hundert centnet,

27. Swanzig guldene becher, die hatten tausend gulden, und zwen gute eherne

fostliche gefasse, lauter wie gold,

28. Und fprach zu ihnen: Ihr send heilig dem GERAN, so sind die gefässe auch heilig, dazu das frengegebene silber und gold dem GENAN, eurer väter Bott.

29. So machet und bewahret es, bis daß ihrs darmäget vor den obersten priesstern und Leviten, und obersten vätern unster Ikael zu Jerusalem, in den kasten des hauses des HANO.

30. Da nahmen die priester und Levis ten das gewogene silber und gold, und gefasse, das sie es brächten gen Jerusalem.

zum hause unsers &Dttes.

31. Also brachen wir auf non dem wasser Aheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zogen. Und die hand unsers & Ottes war über uns, und * errettete uns von der hand der seinde, und die auf uns hielten auf dem wege. * Is. 18,8.

32 Und famen gen Jerufalem, und

blieben daselbst dren tage.

33. Aber am vierten tage ward gewosgen das silber und gold, und gefässe ins haus unsers Gottes, unter die hand Mesremoth, des sohnes Uria, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Finehas, und mit ihnen Josabad, dem sohn Jesua, und Noadja, dem sohn Benui, dem Les viten.

34. Nach der zahl und gewicht eines ieglichen; und das gewichte ward zu der

zeit alles beschrieben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängnist kommen waren, opferten brandopfer, dem Ehtt Ifrael, zwolf

Ji 2 farre

farren für das gauhe Israel, sechs und neunzig widder, sieben und siebenzig lämmer, zwölf bocke, zum fündopfer; alles zum brandopfer dem HERRIT. 6,17.

36. Und sie überantworteten des königes ges besehl den amtleuten des königes, und den sandpflegern disseit des wassers. Und sie erhuben das volck und das haus Bries.

Das 9. Capitel. Efra beicht- und buff-gebet.

A das attes war ausgerichtet, traten zu mir die obersten, und sprachen: Das volck Israel, und die priester und Leviten sind nicht abgesondert von den volckern in ländern nach ihren gräueln, nemslich der Lananiter, Hethiter, Pheresiter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter:

2. Denn sie haben derfelben töchter genommen, sich und ihren söhnen, und den heiligen saamen gemein gemacht mit den volckern in ländern. Und die hand der obersten und rathsherren war die vornehmste in dieser missethat. *5 Mos. 7, 3.

3. Da ich folches horete, zerrif ich meine Kleider, und meinen roch, und raufte mein haupthaar und bart auß, und faß einsam.

4. Und es versammleten sich zu mir alle, die des HERRN wort, des Gottes Frael, sürchteren, um der großen vergreif, fung willen; und ich saß einsam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer ftund ich anf von meinem elend, und zerriß meine fleider und meinen rock, und fiel auf meine fnie, und breitete meine hande auß zu dem HERRI, meinem Gott,

6. Und sprach: Mein Gott, *ich schame mich, und scheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott idenn † unsete missethat ift über unser haupt gewachsen, und unsere schuld ist groß bis in den himmel. *Dau.9/7.2c. † Ps. 38,5.

7. Ton der zeit unser vater an sind wir in grosser schuld gewesen, bis auf diesen tag; und um unserer missethat willen sind wir, und unsere könige und priester gegeben in die hand der könige in ländern, ins schwert, ins gesängnis, in rand und in scham des angesichts, wie es heutiges tages gehet.

2. Mun aber ift ein wenig und ploblich gnade von dem DENAN, unferm Sott, geschehen, dass und noch etwas übriges ift entrunnen, dass er und gebe einen nagel an seiner heiligen flatte; dass unser Sott unfere angen erleuchte, und gebe und ein wenig leben, da wir fnechte sind.

9. Denn wir sind kneckte, und unset Gott hat uns nicht verlassen, ob wir kneckte sind; und hat barmberhigkeit zu uns geneigt, vor den königen in Versen, das sie uns das leben lassen, und erhöhen das haus unsers Gottes, und aufrichten seine verstörung, und gebe uns einen zaun in Juda und Ferusalem.

10. Mun was sollen wir sagen, unset Gott, nach diesem, dass wir deine gebote verlassen haben,

11. Die du durch deine knechte, die propheten, geboten haft, und gesaget: Das land, darein ihr kommet zu erben, ift ein nurein land, durch die unreinigkeit der volcker in landern, in ihren graneln, damit sie es hie und da voll unreinigkeit gemacht haben.

12. So* follt ihr nun eure töchter nicht geben ihren sohnen, und ihre töchter sollt ihr euren sohnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren frieden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und esset das gut im tande, und beerbetes auf eure kins der ewiglich.

* 5 Mos. 7,2.3.

13. Und nach dem allen, das über uns fommen ist, um unserer bosen werde und groffer schuld willen, hast Du, unser Sott, unserer missethat verschonet, und hast uns eine rettung gegeben, wie es da stehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret, und deine gebore lassen fahren, daß wir uns mit den volckern dieser gräuel besteundet haben. Wilt du denn über uns gurnen, bis daß es gar auß sey, daß nichts übriges noch keine errettung sen?

15. HERR, & Dit Ifrael, Du biff ges recht, de nn wir find überblieben, eine errets tung, wie es heutiges rages flehet. Sihe, wir find vor dir in unfer schuld; denn um des willen ift nicht zu flehen vor dir.

Das 10. Capitel. Die fremden weiber werden von den Ifraeliten abgesondert.

1.11 Ito da Efra also betete und bekens nete, weinete, und vor dem haufe Sones lag, la Firad ane legy ners, und meibe voldmeinere le 2, Und Sach den findern El ju Efra: Wo ferm, Sont vo

Fremde meiber

ferm Solit vo weiber auf den men haben. I Ifrael über dem. 3. Solaffer un wir unferm Sol und die von ihne ihmnach dem rat in, die die gebote das man thue nach 4. So mache E

mi wir wollen

ad hune es.
5. Da flund E id von den ober n, und gangem imvertihun folio. Und Esra ddurs, und gin under johnes E hutun, after fe unser; denn er r ing deret, die gest 7. Und sie lief und Krusalalem, gu deret fand fie lief und Krusalalem, gu

moren gewese im versammlete 8. Und welch then nach dem i then, der habe i mber abgesonder ingenen.

9.Da versamm dund Benjamir ntagen, das ift innten monden. frasien vor dem i en um der sache 10. Und Ss

md sprach zu i gissen, daßtihr gebt, daßihr maget.

11. So befer

und bull-nebe etwas üftins e einen nagdi panier Soun d gibe and cia pi

te find. edite, and mis ten, ob wir find ngfeit zu waa Vergen, det iohen dasm hten seine w i zaun in In

note detailment tedite, die propi iger: Das land a, ift eta auten u der volaker in damit hers th

it lagen, া

emadyi yabez. ence toanstant thre tooks will hmen, undfied guites county det, underend rtes cui cui b

Mol.7/24 en, das them folen newn क्रिया । मार्ग हों net, and teen es da ftetet.

1116 0 manife firen, dadaran grånel beknad i åber må inn dop mids top

rael, or ill blicken, enten 3 flehit. Side d; dean on h toit.

itel bon den Fraiss ietete und febb por dem ten

&Dttes lag, fammleten fich ju ihm auf Ifrael eine fehr groffe gemeine von mannern, und weibern, und findern, denn das volck weinete fehr.

2. Und Sachanja, der sohn Jehiel, auß den kindern Slam, antwortete und sprach zu Efra: Wolan, wir haben uns an unferm &Dit vergriffen, daß wir * fremde weiber auß den volckern des landes genom: men haben. Run es ift noch hoffnung in * Neh. 13, 23. Ifrael über dem.

3. So laffet uns nun einen bund machen mit unferm &Dtt, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren sind, hinaust thun nach dem rath des HERRY, und de rer, die die gebote unfers & Dttes fürchten, daß man thue nach dem gefche.

4. So mache bich auf, denn dir gebuh: rets; wir wollen mit dir fenn: fen getroft,

und thue es.

Fremde weiber

5. Daftund Efra auf, und nahm einen eid von den oberften prieftern und Levis ten, und gangem Ifrael, daß fie nach dies fem wort thun folten. Und fie schwuren.

6. Und Efra stund auf vor dem hause Sottes, und ging in die fammer Johanan, des sohnes Eliasib. Und da er daselbft hintam, affer fein brot, und tranck fein maffer; denn er trug leide um die vergreif: fung deret, die gefangen gewesen waren.

7. Und fie lieffen außrufen durch Juda und Jerusalem, zu allen kindern, die gefans gen waren gemefen, daß fie fich gen Ferufa:

lem versammleten.

8. Und welcher nicht fame in dregen tagen nach dem rath der obersten und als teften, des habe solte alle verbannet segn, und er abgesondert von der gemeine der ge: fangenen.

9.Da versammleten sich alle manner In: da und Benjamin, gen Jerusalem in drenen tagen, das ift, im zwanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck fast auf der ni und Sebadja. ftraffen vor dem haufe &Dites, und gitter. ten um der fache willen, und vom regen.

10. Und Sfra, der priester, stund auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß*ihr fremde weiber genommen habt, das ihr der schuld Ifrael noch mehr C.9, I. 2.

11. So bekennet nun dem GERRIt, ja, Juda und Elieger. eurer vater Sott, und thut feinen wohlge.

fallen, und scheidet euch von den volckern des landes, und von den fremden weibern.

unfigeftoffen.

12. Da antwortete die gange gemeine, und sprach mit lauter ftimme : Es geschehe.

wiedu uns gesaget haft.

13. Aber des volcksift viel, und regeniat wetter, und kan nicht haussen stehen; so ifts auch nicht eines oder zwener tage werd; denn wir habens viel gemacht mit

solcher übertretung.

14. Laffet und unfere oberften beftellen in der ganhen gemeine, daß afle, die in unfern fladten fremde weiber genommen has ben,zu bestimmten zeiten fommen, und die altesten einer ieglichen stadt, und ihre richter mit, bis dass von uns gewendet werde der zorn unfers &Dttes, um diefer sache willen.

15. Da wurden bestellet Jonathan, der sohn Asahel, und Jehasja, der sohn Titwa, über diese sachen; und Mesullam und Sabthai, die Leviten, hulfen ihnen.

16. Und die finder des gefängnisses tha. ten also. Und der priefter Efra, und die vornehmsten vater unter ihrer vater hause, und alle iehtbenannte, scheideten fie, und jage ten fich am ersten tage des zehenten monden, au forschen diese sachen.

17. Und fie richtetens auf an allen man nern, die fremde weiber hatten, im ersten

tage des erften monden.

18. Und es wurden funden unter den fins dern der priefter, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kins dern Jesua, des sohnes Jozadak, und seinen brüdern, Maeseja, Elieser, Jarib und Gedalja.

19. Und fie gaben ihre hand darauf, daß fie die weiber wolten aufftoffen, und ju ih. rem fculdopfer einen widder für ihre fculd * 2 Kon.10, 15.

20. Unter den kindern Immer: Hanas

21. Unter den findern Barim: Maci feja, Elia, Semaja, Jehiel und Ufia.

22. Unter den findern Bashur: Elioe nai, Macfeja, Ismael, Nethaneel, Josa. bad und Eleafa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Sie mei und Kelaja (erift der Klita) Pethah.

313

24. STHO